

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 304.

Freitag, den 30. October.

1840.

Bekanntmachung.

In Folge einer mit der Königl. Preuß. Ober-Postbehörde getroffenen Uebereinkunft, wird, vom 1. Nov. d. J. an, zu Vermehrung der Reisegelegenheiten zwischen dem Königreiche Sachsen und der Provinz Schlesien, eine wöchentlich fünfmalige Personenpost zwischen Löbau und Görlitz eingerichtet werden, welche mit den Personenposten resp. zwischen Dresden und Löbau und Breslau und Görlitz dergestalt in unmittelbare Verbindung gebracht werden wird, daß, mit Einschluß der täglichen Eilpost, zwischen Dresden und Breslau an fünf Tagen in der Woche eine zweimalige Verbindung für die Beförderung von Correspondenz und Personen erlangt werden wird und zwar in folgender Weise:

Abgang aus Dresden

täglich Abends 8 Uhr, Eilpost auf der Route über Bautzen, Löbau, Görlitz, Lauban, Löwenberg, Goldberg und Liegnitz,

Sonntags
Dienstags
Mittwochs
Donnerstags
Sonnabends

Mittags 12 Uhr, Personenpost auf der Route über Görlitz, Waldau, Bunzlau, Haynau und Liegnitz.

Abgang aus Breslau

täglich Abends 7 Uhr, Eilpost auf der Route, wie oben, pr. Lauban u.

Sonntags
Dienstags
Mittwochs
Freitags
Sonnabends
Montags
Donnerstags

früh 10 Uhr Personenpost, auf der Route wie oben, pr. Bunzlau u.

früh 10 Uhr, Personenpost, welche sich in Görlitz an die Diligence anschließt,

Ankunft in Breslau

nach 33½ Stunden täglich früh 5½ Uhr.

nach 33 Stunden Montags
Mittwochs
Donnerstags
Freitags
Sonntags

Abends 8 bis 9 Uhr.

Ankunft in Dresden

nach 33½ Stunden täglich früh 4½ Uhr.

nach 33 Stunden Montags
Mittwochs
Donnerstags
Sonnabends
Sonntags
Dienstags
Freitags

Abends 6—7 Uhr.

Abends 9—10 Uhr.

Bei den Personenposten findet, wie bei den Eilposten, eine unbedingte Annahme der Reisenden statt.

Das Personengeld beträgt bei den Personenposten Königlich Sächsischer Seits 6 Groschen, im 14 Thalersfuße, Königl. Preussischer Seits 6 Silbergroschen auf die Meile, wofür 30 Pfund Gepäck frei passiren.

Mit den Personenposten können nach und über Görlitz auch kleine Geldbeträge bis zu 100 Rthl. in Silbergeld und bis zu einigen Hundert Thalern in Gold oder Papiergeld, so wie kleine Pakete, soweit solche in die Briefbeutel verpackt werden können, gegen das gewöhnliche Porto versendet werden.

Vom 1. November d. J. an werden die Diligence von Görlitz und die Fahrpost von Bittau nach Dresden nicht mehr Montags und Donnerstags Nachts, sondern

aus Görlitz Dienstags,
Freitags früh 6 Uhr,
aus Bittau Dienstags,
Freitags früh 5½ Uhr

abgefertigt werden.

Dem correspondirenden und reisenden Publico, so wie den Postanstalten des Landes, Behufs der Benutzung der vermehrten Correspondenz-Versendungs-Gelegenheiten nach Schlesien, wird solches hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 24. October 1840.

Königliches Ober-Postamt.
von Hüttner.

Am Reformationsteste predigen:

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Hr. D. Großmann,
Besp. 12 Uhr = D. Klinckhardt;
zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr = D. Bauer,
Besp. 12 Uhr = M. Simon;
in der Neukirche: Früh 8 Uhr = M. Rüdiger,
Besp. 12 Uhr = Cand. Lange;
zu St. Petri: Früh 8 Uhr = M. Lampadius,
Besp. 2 Uhr = Kirchenr. D. Meißner;

zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. D. Krehl,
Besp. 2 Uhr = M. Gilbert;
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr = M. Krig;
zu St. Georgen: Früh 8 Uhr = M. Hänfel;
zu St. Jakob: Früh 8 Uhr = M. Adler;
Katechese in der Freischule: 9 Uhr = Prof. Plato;
Katech. in der Arbeitsschule: 9 Uhr = M. Schmidt;
ref. Gemeinde: Früh 10 Uhr = Pastor Blas (in der Peterskirche).

Am Reformationsteste soll eine Collecte für die allgemeine Schulcasse vor den Kirchthüren gesammelt werden.

M o t e t t e.

Heute Nachm. um 4 1/2 Uhr in der Thomaskirche:
„Eine feste Burg ist unser Gott x.“, von D. M. Luther
und Doles.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:
Te Deum laudamus, von Mozart.

Bekanntmachung.

Am Abende des 24. d. M. ist aus einem in der Post-
straße alhier gelegenen Hause der nachstehend beschriebene
Rock entwendet worden. Da alle Bemühungen, denselben
wieder zu erlangen, bis jetzt ohne den gewünschten Erfolg
geblieben sind, so fordern wir, unter Zusicherung einer Belohnung von fünf Thalern bei Wiedererlangung des Rockes,
hierdurch Jedermann, der über den jetzigen Besitzer desselben
oder über die Entwendung Auskunft zu ertheilen vermag,
auf, bei uns ungesäumt Anzeige davon zu machen.

Leipzig, den 29. October 1840.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

Schnorr.

Beschreibung des Rockes.

Der entwendete Rock war ein wenig getragener, sehr langer,
weiter Ueberziebrock, von bronzegrünem Tuche, mit schwarzem
Sammetragen und übersponnenen Knöpfen, in den Vorder-
theilen mit schwarzwollenem Zeug, in den Ärmeln aber gelb
gefüttert. In demselben befand sich ein rothseidenes Schnupf-
tuch, gelb gemustert und V. gezeichnet.

Bekanntmachung.

Von dem Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-
Compagnie sind die nachverzeichneten Effecten, welche unbe-
kannte Reisende im Monat September dieses Jahres theils
auf dem Tracte der gedachten Bahn verloren, theils in den
Wagen zurückgelassen haben, an die unterzeichnete Behörde
eingeliefert worden.

Es werden daher die Eigenthümer dieser Gegenstände hier-
mit aufgefordert, sich zur Empfangnahme derselben binnen
sechs Wochen, von heute an gerechnet, alhier zu melden,
widrigensfalls nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß
wird verfahren werden. Leipzig, den 28. October 1840.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

Heinze.

Verzeichniß der aufgefundenen Effecten.

- 1) 6 Filzhüte,
- 2) 3 Strohhüte,
- 3) 1 Zughut,
- 4) 33 diverse Mützen,
- 5) 16 = Stöcke,
- 6) 2 = Lustkissen,
- 7) 2 = Sigelissen,
- 8) 1 schwarzseidener Regenschirm mit Federüberzug,
- 9) 1 Sonnenschirm (Knicker),
- 10) 1 schwarzseidener Schlips,
- 11) 1 grüner Schleier,
- 12) 2 Stück div. Taschentücher,
- 13) 1 wollene Decke,
- 14) 1 Packet, enthaltend: 1 Pfeifenrohr und 1 Bürste,
- 15) 1 Tabakspfeife ohne Spitze,
- 16) 1 Packet, enthaltend:
 - a) 1 Paar Stiefeln,
 - b) 1 Paar gestickte Schuhe,
 - c) 1 Paar Lederschuhe,
- 17) 1 Strickzeug mit angefangenem Strumpfe,

- 18) 1 Fischbein,
- 19) 1 Packet Rohr und Fischbein,
- 20) 1 Tabaksbeutel von Perlen und
- 21) 1 einzelner Handschuh.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll
den 22. December 1840

das, dem Webermeister Johann Petrus Barthelmeß zu-
gehörige, zu Taucha sub Nr. 213 gelegene Haus nebst Zu-
behör, welches von den betreffenden Gerichtspersonen und
Gewerken, unberücksichtigt der darauf haftenden Beschw-
rungen, auf 605 Thlr. gewürdet worden ist, an Rath's-
Landgerichtsstelle auf dem Rathhause alhier an den Meist-
bietenden öffentlich verkauft werden.

Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung
des Grundstücks, sowie ein ungefähres Verzeichniß der darauf
haftenden Oblasten sind aus dem, in dem Gasthause zum
goldenen Löwen in Taucha ausgehängten Patente zu ersehen.
Leipzig, den 10. October 1840.

Das Rath's-Landgericht.
Stockmann, Dir.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll
den 3. November 1840

das dem Schuhmachermeister Christian Wilhelm Stelz-
ner zugehörige, zu Taucha sub No. 260 gelegene Haus,
welches von den Gerichtspersonen und Gewerken unberück-
sichtigt der darauf haftenden Beschwerden auf 472 Thlr.
gewürdet worden ist, an Rath's-Landgerichtsstelle auf dem
Rathhause alhier an den Meistbietenden öffentlich verkauft
werden.

Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung
des Grundstücks, so wie ein ungefähres Verzeichniß der da-
rauf haftenden Oblasten sind aus dem, in dem Gasthose zu
dem goldenen Löwen zu Taucha ausgehängten Patente zu
ersehen. Leipzig, den 11. August 1840.

Das Rath's-Landgericht.
Stockmann, Dir.

Bekanntmachung. Nach den von dem stud. theol.
Herrn Hermann Schatter aus Nauenhof, und dem Stud.
chirurg. Herrn Carl Albert Kiewewalter aus Grimma,
erstatteten Anzeigen haben dieselben ihre mit Nr. 60, 862
und 497, 1031 bezeichneten Legitimationskarten verloren.
Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt ge-
macht und die Finder veranlaßt, solche Karten in der
Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben.

Leipzig, den 28. October 1840.

Das Universitäts-Gericht daselbst.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 30. Oct.: Die Hochzeit des Figaro,
komische Oper von Mozart.

Concert = Anzeige.

Montag den 2. Nov. wird Fräulein Louise Schlegel
im Saale des Gewandhauses unter gefälliger Leitung des
Herrn D. Mendelssohn-Bartholdy ihr Abschieds-Concert zu-
geben die Ehre haben. Sie darf sich der gütigen Mitwir-
kung der Fräulein Sophie Schloß, des Herrn Ulrich
und des k. k. Hof-Opernsängers Herrn Fr. Wild erfreuen.
Billets à 16 Gr. sind in den Musikalienhandlungen der
Herrn Härtel, Hofmeister und Fr. Kistner zu haben.



Ausser den gewöhnlichen Fahrten unserer Dampfschiffe, Dienstags und Donnerstags von hier ab, sind wir uns veranlasst, auch nächsten Sonnabend den 31. d. M. eines unserer Dampfschiffe mit Passagieren und Gütern nach Hamburg zu expediren.

Die Abgangstage unserer nächsten Schleppschiffadungen sind, wie bereits angezeigt, den 7., 17. und 27. November.

Magdeburg, den 27. October 1840.
Die Direction der Magdeburger Dampfschiff-fahrts-Comp.

Nähere Auskunft in Leipzig bei Ferd. Sernau, Grimma'sche Strasse Nr. 24/758.

Bekanntmachung.

Um Irrthümern zu begegnen, machen wir hierdurch bekannt, daß die Ablieferung der auf unserer Eisenbahn nach Leipzig gebrachten Güter, sofern der Empfänger derselben die Abholung von unserm Bahnhofe in Leipzig nicht vorziehen sollte, nur bis an das Lagerhaus erfolgt, daß aber für Alles, was in das Haus, in Niederlagen, über Treppen u. s. w. geschafft werden soll, der übliche Einschlag an die Ablader zu entrichten ist.

Magdeburg, den 27. October 1840.

Directorium der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.
Costenoble,

Stellvertreter des Vorstehenden.

AUCTION. Ich erbitte mir die Verzeichnisse für bevorstehende Gewandhaus-Auction.
Ferdinand Förster.

Industrie-Ausstellung.

Die zur Verloosung angekauften Gegenstände sind im untern Saale der Bürgerschule (Mittelgebäude) täglich von 9 Uhr früh bis 4 Uhr Nachmittag unentgeltlich zu sehen; auch werden daselbst noch Actien zu 8 Gr. ausgegeben.

Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Der Abschluß der zweiten Beitrittsperiode zur Jahresgesellschaft pro 1840 steht mit dem 2. November bevor, und wird sodann diese Gesellschaft geschlossen. Indem wir nun das Publicum auf diesen Umstand aufmerksam machen, bemerken wir, daß bereits

28,424 Einlagen

hier eingegangen sind, wodurch also die Zahl der vorigen Jahresgesellschaft schon um über 2000 Einlagen überschritten wird. Berlin, den 23. October 1840.

Direction der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.
Blesson.

Bekanntmachung.

die Abfuhr der im Düngerhofe verkäuflichen Gartenerde betr. Laut Uebereinkommen können die leeren Wagen von morgen an täglich zu den Magdeburger Bahnhof hinein durch den Güterschuppen zu dem Ausladeplatze, und die geladenen Wagen durch den Düngerhof wieder hinaus gelangen, Leipzig, den 29. Oct. 1840.

E. A. Neubert.

So eben ist in Commission bei **W. A. Künzel** unterm Fürstenhause erschienen und für den geringen Preis von **nur 2 Groschen** zu haben:

Merkwürdige Prophezeiung auf die Jahre 1840 bis 1850, mit Beziehung auf die noch schwebende orientalische Frage, von einem 1796 verstorbenen Gelehrten. H. S. Leipzig. 1840.

Das König'sche Leseinstitut,
Nitterstraße 46/759 (in der Nähe der Grimm. Str.), empfiehlt sich mit den neuesten und besten Werken der deutschen Literatur unter sehr billigen Lesebedingungen.

Musik-Unterricht.

Unterzeichneter ertheilt unter billigen Bedingungen leicht fasslichen Unterricht im Gitarrespiel nach Carcassi's Methode. Reflectirende belieben Adressen in der Musikhandlung des Herrn F. Whistling, Neumarkt No. 5, gefälligst abzugeben.
Neumann.

* Those Gentlemen who should be inclined to partake of an English conversation party for this winter, will be informed of the conditions to be signed, if they would honor me with their company any afternoon from 1 to 4 o'clock at No. 11. Neumarkt.

John Pierson.

* Ein junger, vor Kurzem aus Paris zurückgekommener Kaufmann, der nur wenige Stunden des Tages beschäftigt ist, wünscht, um seine Zeit nützlich auszufüllen, vom 1. Nov. an Unterricht in der französischen Sprache zu ertheilen. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst an den Hausmann: Grimma'sche Straße Nr. 31/593 wenden.

* Mein Unterricht beginnt mit dem 5. Nov.; fernere Anmeldungen erbitte ich recht bald. K. Terwig, Balletmstr.

* Ich zeige hiermit nochmals an, daß meine Unterrichtsstunden Montag den 2. und 3. Nov. beginnen und bitte um fernere gütige Anmeldung. W. Kunde, Lehrer der Tanzkunst, Fleischergasse goldenes Herz.

Logisveränderung.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich jetzt Kupfergäßchen Nr. 661 wohne.

Ich empfehle mich zu fernern geneigten Aufträgen.

A. H. Müller,

Buchbinder, Etuis- und Galanteriearbeiter.

* Mein Unterrichtslocal ist jetzt Neumarkt Nr. 11.

Pierson.

Das Putzgeschäft von **Auguste Bischoff** befindet sich von heute an auch in der

**Reichsstraße, Ecke des Salzgäßchens
Nr. 50/584 (Gewölbe)**

woselbst geneigte Aufträge angenommen werden.

Anzeige. Bestellungen auf Damenputz in Hüten, Capuzen und Hauben nach neuester Façon werden stets angenommen, bestens und billigt angefertigt in der kleinen Fleischergasse Nr. 4/229, im Hofe 3 Treppen.

Amalie Lauerschmidt, Petersstraße neben dem Hotel de Baviere, empfiehlt ihren Damenputz in Hüten, Capuzen und Häubchen nach den neuesten Façons zu den billigsten Preisen.

Wollene gestrickte **Herren-Socken**, das Paar von 6 Gr. an, empfiehlt
J. G. Richter,
Berbergasse, der goldenen Sonne gegenüber.

Die so allgemein beliebte Sorte

Nr. 38 Cigarren, ist wieder zum Verkauf gekommen.
Moriz Richter.

* Pöfelschweinstöckelchen, geräucherter und Pöfelrindungen, einmarinirten Karpfen, Rindsmaulsalat mit Remouladensauce und Sülze ist zu haben bei **Michael Buch**, Frankfurter Straße Nr. 49/1003.

Bekanntmachung. Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen ganz ergebenst danke, empfehle ich zugleich die diesjährigen Masencalchen Karpfen, welche als etwas Vorzügliches von Güte zu empfehlen sind.

Carl Heinrich Schmerck,
im Garten des Herrn Professor Schwägrichen an der
Wasserkunst.

Grosse ungarische Rindszungen
von 8 bis 20 Gr. à Stück sind heute angekommen in der
Niederlage ausl. Fleischwaaren von **E. F. Kunze.**

Dresdner Malz-Syrup,
von bairischem Malze gefertigt
von
C. C. Petzold.

Dieser von mir neuerfundene Malz-Syrup, welchen ich aus den reinsten Malztheilen besonders fein und sorgfältig bereite, ist ein ausgezeichnet stärkendes und wohlthuendes Mittel für Brustkranke und solche, welche an Husten, Luftröhrenübel, heissem Hals u. leiden, für welche Krankheiten sich dasselbe bereits vielfach bewährt hat.

Dieser Malz-Syrup ist in gläsernen Büchsen, welche mit weißen Etiquetten versehen und mit meinem Petschaste versiegelt sind, zu dem Preise von

11, 6, 3½ und 2 Gr. à Büchse,
bei den Herren

Weidenhammer & Gebhardt
(Petersstraße Nr. 4/71)

und

Friedrich Rogt

(Leubners Haus, der neuen Post gegenüber)
zu haben, denen ich davon ein Lager für Leipzig und Um-
gegend übergab. Dresden im Nov. 1840.

C. C. Petzold.

Hollsteiner Austern,

Kieler Sprotten und Speckpöcklinge, mar. Kal und Lachs,
neue Bricken, Caviar und Sardellen, neue Cervelat-, Zungen-
und Trüffelwürste erhielt frische Zufuhren

A. Haupt, Neumarkt Nr. 13/21.

* Frankfurter Würstchen, ital. Maronen, Kieler Sprotten
und Speckpöcklinge erhielt frisch **Fr. Schwennicke.**

Verkauf. Heute frisch und warm gebratene Schinken,
frisch eingelegte Pfeffergurken in Fässchen und im Einzelnen
und beste Preiselbeeren, in der Grimma'schen Straße am
Raschmarke im Keller. **J. C. Wendorf.**

Verkauf. Einige Pöckchen f. abgelagerter Bremer und
Havana-Cigarren empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigt
G. A. Meyer, Thomasgäßchen Nr. 9.

Verkauf. Reformationsbrotchen sind zu haben beim
Bäcker am Barfußpfortchen.

Meublesverkauf im Raundörfchen Nr. 5, bei
J. A. Truthe, als: Secretäre, Schifonieren, Stackeren, be-
schlagene Divans, Rohr- und Polsterstühle, Tische aller Art,
Spiegel in allen Größen, Speisetafeln u. s. w., alles gut und billig.

Hausverkauf. Ein massiv und gut gebautes Haus
der neuen Vorstadt, mit guten Kellern, Seitengebäude und
Garten ist Veränderung wegen für 3200 Thlr. mit der
Hälfte Zahlung sogleich zu verkaufen durch **G. Stoll,**
Nr. 285.

Hausverkauf.

Zwei in der Petersvorstadt gelegene, erst vor wenig Jah-
ren erbaute und über 5% rentirende Häuser sollen für die
resp. Preise von 10,000 Thlr. und 7500 Thlr., wovon die
Hälfte auf den Grundstücken stehen bleiben kann, verkauft
werden durch **Dr. Gelbke.**

Zu verkaufen ist in der innern Vorstadt ein Haus mit
Garten für 17,000 Thlr. durch
L. W. Fischer, am Fleischerplatz Nr. 1.

Zu verkaufen ist ein junger gut dressirter Hühnerhund
durch den Pächter Herrn Gabler, auf dem Gute Schleußig.

Zu überlassen ist eine Schank-Concession. Zu erfragen
Goldhahngäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Gummi-Hosenträger von à Paar 8 Gr. an
bis 18 Gr. empfiehlt **Moriz Richter.**

Die allerneuesten Muster von
Cravaten und Shlipsen
empfang in großer Auswahl **Moriz Richter.**

Glacé-Handschuhe zum Ball für
Herren à Paar 7 Gr.,
für Damen à Paar 5 und 6 Gr. empfiehlt
Moriz Richter im Barfußgäßchen.

Etwas ganz Neues von
 **Gevatter-Körbchen**
in schönen leichten gefälligen Formen zu mäßigen Preisen;
ingleich feinste weiße Pariser Glacé-Handschuhe mit schönen
Stickereien, und silberne wie goldene Paphen-M. dailen er-
hielten und empfehlen
Gebrüder Ledtenburg,
Markt Nr. 15, neben dem Thomasgäßchen.

Die königl. sächs. conc. Holzbronzefabrik
von
Ferd. Buchheim,

kleine Burggasse No. 5/1399 in Leipzig,
hat den Verkauf seiner Holzbronzewaaren in dem Gewölbe
Nr. 1/339 in der Hainstraße und empfiehlt daselbst Kron-
und Wandleuchter, Candelabers, Leisten zur Einfassung der
Bilder, Spiegel, Tapeten; auch werden daselbst alle Be-
stellungen auf die beliebigen Rococco-Rahmen und sonstige in
dieses Fach einschlagende Decorationen nach besonderer Angabe
und Zeichnung angenommen und zur promptesten Ausführung
gebracht.

Königlich bairisch privilegirte
Stearin-Kerzen,
hell und sparsam brennend, das Packet (zu 6, 5 u. 4 Stück)
à 8 Gr. bei
Gustav Rus, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Gestickte Kragen,
Pelerinen, Fichus, Canezous, Manschetten, Chemisetten,
Damen-Hauben, Kindermützen, Jäckchen und Kleider
empfehl in grosser reicher Auswahl in ausgezeichneter
Stickerei mit Rococco-Arbeit
die Modewaarenhandlung von **H. Schmidt,**
Hainstrasse No. 342.

Frankfurter Wachsstock bester Qualität und von angenehmem Geruche ist so eben bei mir angekommen, sowie auch Laternen- und Wachslichter für Kinder, vorzüglich gute Nachtlichter, auch dergleichen jedes für eine Woche mit oder ohne Maschine, französische Taschen- und Hausfeuerzeuge mit Zündlichtern, wohlfeile und feine Platina-Bündmaschinen von den besten Arbeitern, Platina-Schwämme, Frank'sche Lampen und wohlfeile gut construirte Studierlampen zum Gebrauch fertig, gute Lampendochte, Handlaternen, Wachsstockbüchsen etc. zu billigen Preisen.

Carl Schubert, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Fertige Westen

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 26 u. 27. S. E. Hoyer.

Eine neue Art Haar-Touren

auf ganz leichten Federn, wobei diese so angebracht sind, daß kein Druck derselben auf den Kopf stattfinden kann, daß ferner kein künstlicher Scheitel wie bisher, sondern der eigne natürliche Scheitel eines jeden Herrn, er mag mehr, weniger oder gar keine Haare haben, beibehalten wird. Diese bereits mit k. k. österreichischen Privilegien versehenen Haar-Touren zeichnen sich durch ihre Leichtigkeit aus, weshalb ich selbige empfehle.

Moriz Dittrich, Coiffeur,
Neumarkt Nr. 32.

Zu gefälliger Beachtung.

Ein ansässiger, verheiratheter, mit den besten Zeugnissen versehener, im Rechnen und Schreiben erfahrener, noch rüstiger Mann von 42 Jahren erbiethet sich gegen Cautionsbestellung zu Weihnachten oder sofort einen Hausmanns- oder Markthelferdienst in Leipzig zu übernehmen und wird darüber Herr Fin.-Comm. Adv. Jacobi allda das Nähere mitzutheilen die Güte haben.

Zu kaufen gesucht wird ein Badeschrank und belieben sich etwaige Verkäufer zu melden bei dem Tischlermstr. Pflugt Hintergasse Nr. 1239.

Gesuch. Ein junger gebildeter Mensch, welcher Lust und Neigung hat, die Stahlstecherkunst zu erlernen, wobei jedoch vorausgesetzt wird, daß er wenigstens einige Kenntniß im Zeichnen besitzt, kann hier unter sehr annehmbaren Bedingungen eine Stelle finden. Näheres ist in der Buchhandlung von Schulz & Thomas, Dresdner Straße der Post vis à vis, zu erfragen.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust die hat, Tischner- und Tapeziererprofession zu erlernen: Wasserkuß Nr. 805.

Gesucht werden einige Bursche, welche im Coloriren geübt sind: Schützenstraße Nr. 19/1232, hinten im Hofe 1 Tr.

Gesucht werden mehre Bursche, welche im Coloriren geübt sind: Schrötergäßchen Nr. 5.

Gesuch. Ein junges Mädchen, welches Lust hat, das Puckmachen gründlich zu erlernen, kann sich melden neuer Kirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. November ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit: Dresdner Herberge im Hofe links 3 Treppen.

Gesuch. Ein junger Mann, welcher seine Dienstzeit beim Militair vollendet hat und eine gute Hand schreibt, sucht als Schreiber oder Markthelfer baldigst ein Unterkommen. Zu erfragen in der Tuchhalle, Gewölbe Nr. 3.

Gesuch. Ein solides Mädchen, nicht von hier, doch hier im Dienst, wünscht als Stuben- oder Ladenmädchen ein Unterkommen; es ist im Nähen, Waschen und Platten geübt. Näheres wird ertheilt Burgstraße Nr. 19/137, 2 Treppen.

A. B. Ein Frauenzimmer von gefesteten Jahren, welches die Landwirthschaft erlernt hat, erforderlich auch Caution leisten kann, sucht Anstellung auf einem Ritter- oder Landgute und wird empfohlen durch den Agenten C. E. Blattspiel.

Gesuch. Ein Mädchen von 18 Jahren, von auswärtigen rechtlichen Aeltern, sucht eine Condition als Ladenmädchen, Stuben- oder Schenkermädchen; es sieht nicht auf hohen Gehalt, sondern auf gute Behandlung. Zu erfragen gr. Windmühlengasse Nr. 5/856 parterre.

Gesuch. Eine ganz perfecte Köchin, welche auch in allen feinen weiblichen Arbeiten, als Nähen und Platten, wohl erfahren und von ihrer jetzigen Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht zum 1. November einen Dienst. Das Nähere zu erfragen Goldbuhngäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Gesuch. Zum 1. November, 1. December oder noch eher sucht eine Köchin einen Dienst; sie unterzieht sich allen häuslichen Arbeiten und kann auch einer Wirthschaft bei einem Herrn vorstehen. Zu erfragen bei Madame Zimmermann, Hutmacherbude am Raschmarkt.

Gesucht wird von einem ledigen Herrn ein Stübchen mit etwas Meubles nebst Bett, im Preise von 18—20 Thlr. Gefällige Adressen bittet man mit E. K. zu bezeichnen und in Nr. 49 Nicolaisstraße, bei Herrn Beck 3 Treppen abzugeben.

* In einer der innern Vorstädte wird zu Ostern 1841 ein Familienlogis gesucht, bestehend aus 3—4 Stuben etc., und womöglich mit einem Gärtchen, im Preise von 150 bis 200 Thlr. Offerten unter H. befördert die Exped. d. Bl.

An die Herren Hausbesitzer.

Im Innern der Stadt oder nahen Vorstadt des Petersb. Viertels wird ein mittleres Familienlogis auf Ostern 1841 zu miethen gesucht unter Cyiffre R. & J. in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung.

In dem vormals Festschen Hause in der Marienvorstadt sind mehre gut eingerichtete Familienlogis zu vermieten und zum Theil sogleich zu beziehen.

Dr. Scherell, Neumarkt Nr. 9/16.

Vermiethung. Eine freundliche neu und gut meublirte Stube von 2 Fenstern, mit sehr schöner Aussicht, ist nebst Schlafkammer sogleich billigst zu vermieten: Dresdner Straße Nr. 26, beim Schneidermeister Wendel, das vierte Haus rechts vor dem äußern Grimm. Thore.

Vermiethung. Ein Parterrelogis, bestehend in zwei Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Holzraum, 1 Bodenkammer, ist zu vermieten. Das Nähere in Nr. 8/1072, Rosenthalgasse.

Vermiethung. Eine meublirte Stube, die Aussicht in den Garten, ist an einen ledigen Herrn zu vermieten: auf der Johannisgasse Nr. 9, im Hofe quervor 1 Treppe.

Vermiethung in der Stadt Braunschweig auf der Gerbergasse Nr. 38 die zweite Etage, bestehend aus 5 Stuben und Zubehöriem, vollständig geweißt und ausgemalt, für 165 Thlr. Dergleichen die dritte Etage halb, bestehend aus 2 Stuben mit Zubehöriem für 65 Thlr. und sogleich, zu Weihnachten oder zu Ostern zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Vermiethung. Zwei Logis für solide einzelne Herren stehen zu vermieten in Gerhards Garten. Nähere Auskunft giebt der dasige Portier.

Vermiethung. Eine 2. Etage bestehend aus 5 Stuben etc., erst seit kurzer Zeit bewohnt und ganz gut gehalten, ist in der Nähe des Königsplatzes ab Ostern 1841 oder auch schon zum neuen Jahre zu vermieten. Das Nähere bei dem Besitzer von Nr. 13 in der Mühlgasse.

Zu vermieten ist die dritte Etage in Nr. 11/141 auf der Burgstraße, ein freundliches und bequemes Familienlogis, von Weihnachten a. c. für 140 Thlr. Das Nähere bei Herrn Dost daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei solide ledige Herren: Klostersgasse Nr. 2/171, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ein kleines Logis zu 14 Thaler: Friedrichstraße Nr. 18/1440.

Zu vermieten ist ein Stübchen im Brühl Nr. 21/513 1 Treppe hoch, ebendasselbst stehen einige Schlafstellen offen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist in der Burgstraße Nr. 6 ein kleines Familienlogis und das Nähere daselbst 3 Treppen zu erfragen.

Zu vermieten ist von jetzt oder später eine freundliche erste Etage von 3 oder auch 4 Stuben, Kammern und Zubehör in Nr. 13/1246, Quersstraße. Näheres daselbst.

Zu vermieten ist eine 1. Etage in der innern Vorstadt von 7 Stuben, mehreren Kammern, 2 Kellern und Garten, Alles im besten Stande, durch G. Stoll, Nr. 285.

Zu vermieten sind für ledige Herren mehre gut meublirte Zimmer, so wie eine 1. Etage nach der Promenade, ohne Meubles, durch G. Stoll, Nr. 285.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen bei einer anständigen Familie: Halle'sche Str. Nr. 15/456, im Hofe 2 Tr.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer an einen ledigen Herren durch das
Local-Comptoir für Leipzig.

Eine offene Schlafstelle für solide Frauenpersonen kann zum 1. November noch bezogen werden. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 4, 2 Treppen.

Verpachtung. Ein Backhaus mit Weiß- und Brot-Bäckerei in der Nähe von Leipzig ist von Weihnachten an zu verpachten und das Nähere in den Nachmittagsstunden bei Herrn Kayser, gr. Windmühlengasse Nr. 7/857 zu erfahren.

Erstes Abendvergnügen
der 2. Compagnie der Communalgarde,
Sonnabend den 7. November dieses Jahres
im Hotel de Pologne.

Abonnementskarten sind spätestens bis zum 30. Oct. und Eintrittskarten für Gäste vom 3. bis 6. Novbr. in Empfang zu nehmen im goldenen Ringe beim
Hauptmann Berl.

Festkränzchen zum Reformationsteste
im Saale der grünen Linde.
Die Billets werden bei den Herren Reil, Behringer und Winkler, Nicolaisstraße Nr. 12, 1 Treppe, ausgegeben.
Der Comités.

Typographia.
Morgen den 31. October um 6 Uhr.

Terpsichore. Heute Freitag den 30. Oct. Kränzchen im Peterschießgraben. Von 6 bis 8 Uhr großes Concert unter Leitung des Herrn Julius Popisch. Um 8 Uhr beginnt die Tanzmusik, wobei nach Beendigung eines jeden Tanzes beliebige Gesänge von der rühmlichst bekannten Sängerkfamilie Rißinger aus Wien vorgetragen werden.

Gastbillets sind zu haben bei Hermann Friedel, Hospitalplatz Nr. 11, und Petersstraße Nr. 31, 1. Etage.
Der Comités.

Declamatorium.

Sonnabend den 31. Oct. declamatorische Unterhaltung im Saale des Schützenhauses. Entree 2 Gr. Anfang 7 Uhr.

Zittauer Sängerverein.

Freitag den 30. Octbr. Abends 7 Uhr Versammlung im Winterlocal.
Der Secretair.

Bekanntmachung.

Von heute an ist immerwährend der Saal geheizt; auch sind alle Tage verschiedene Sorten Obst, und Kaffeekuchen zu haben im großen Kuchengarten.

Heute Gesellschaftstag im Schützenhause.

Abtraundorf.

Sonntag den 1. und Montag den 2. November halte ich meine Kirmes, wozu ich ein geehrtes Publicum hiermit ergebenst einlade. Mein Bestreben wird dahin gerichtet sein, die mich beehrenden Gäste durch prompte Bedienung sowohl, als auch mit mehren verschiedenen Speisen und Getränken bestens aufzuwarten; ich bitte um recht zahlreichen Besuch.
August Leuchte.

Anzeige. Das Schlachtfest findet Montag den 2. Nov. statt.
E. G. Rosmehl.

Lübschena.

Morgen zum Reformationsteste Concert und Tanzmusik im Saale des Gasthofes.

* Sonntag den 1. Nov. erstes Kränzchen im Schneidersinnungs-Saale, welches ich den geehrten Theilnehmern ergebenst anzeige.
Wigleben.

Zur Kirmes in Schleusig

Sonnabend den 31. October bis mit Mittwoch den 4. November lade ich ein geehrtes Publicum ganz ergebenst ein. Mein Bestreben wird dahin gerichtet sein, mit guten Speisen und Getränken aufs Prompteste zu bedienen; ich bitte um zahlreichen Besuch.
G. Serber.

* Morgen Sonnabend und Sonntag Concert, später Tanz vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons.

Schulze in Stötteritz.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concerte, wobei warmes Abendessen portionenweis, ladet ergebenst ein
perw. Becker auf der großen Funkenburg.

Ergebenste Anzeige und Einladung.

Einem hochzuverehrenden Publicum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das **Leipziger Waldschlößchen** käuflich übernommen habe. Mein ganzes Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, mir durch die Auswahl seiner Getränke und Speisen, durch exacte und schnelle Bedienung die Zufriedenheit aller mich Beehrenden zu erwerben, kurz alles aufzubieten, das Leipziger Waldschlößchen auf dem Glanz- und Höhepunct zu erhalten, der ihm durch geschmackvolle Bauart und durch den angenehmsten Weg, dessen sich Leipzig erfreut, angewiesen worden; und schmeichle mir um so mehr, mein Bestreben mit dem besten Erfolge gekrönt zu sehen, da ich dergleichen Etablissements mit Glück bereits schon vorgestanden und mir viele hochachtbare Gönner und Freunde erworben habe.

Hieran knüpfe ich zugleich die Bekanntmachung, daß, wie zeither, an allen **Sonn- und Festtagen im neuen Salon** vom Musikchore des Herrn **Lopisch Concert** und im alten Saale Tanz stattfindet, und schliesse, die weitern ergebensten Einladungen mir vorbehaltend, mit der Bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

Carl Schneider.

Stötterik.

Zur Feier meiner Kirmess, welche Montag den 2. November, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag stattfindet, lade ich ein verehrtes Publicum ganz ergebenst ein. Ich werde dabei mit warmen und kalten Speisen, guten Getränken und einer reichen Auswahl Kuchen bestens aufwarten und bitte um recht zahlreichen Besuch.

Das Concert wird in einem dicht am Saale befindlichen Zimmer täglich um 2 Uhr beginnen.

Carl Schulze.

Sonnabend und Sonntag Concert auf dem Thonberge.

EINLADUNG

zur KIRMESS in Schönefeld,

welche nächsten Montag, Dienstag und Mittwoch stattfindet, wobei ich mit Allerlei und andern warmen Speisen und Getränken, wie auch mit selbstgebackenem Obst- und Kaffeekuchen meinen werthen Gästen auf das Prompteste aufwarten werde.

Bitwe Mierisch.

Kirmess im Gasthose zu Lindenau.

Morgen Sonnabend, Sonntag, Montag und Mittwoch, als den 31. October, 1., 2. und 4. November, halte ich meine Kirmess und werde mir es an diesen Tagen besonders angelegen sein lassen, das mich zu beehrende Publicum mit guten Getränken, warmen und kalten Speisen bestens zu bedienen.

Friedrich Dettel.

Heute Freitag Gesellschaftstag in Stötterik.

Schulze.

* Sonnabend und Sonntag Concert im großen Kuchengarten.

* Heute Freitag ist Gesellschaftsvergnügen in der grünen Linde.

A. A. Geißler, Tanzlehrer.

Einladung. Heute Abend zu Karpfen und Gänsebraten ladet ergebenst ein

J. G. Mann, Hainstraße.

Einladung.

Sonnabend, als den 31. Oct., ladet zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst ein

Knaack in Leutsch.

* Zur heutigen Kirmessfeier und Concert, wobei seine geehrten Gäste mit verschiedenen warmen und kalten Speisen prompt bedienen wird, ladet höflichst ein

Wahle, vorderes Brandvorwerk.

Einladung. Freitag den 30. October zu Schweinsknöchelchen mit Klößen und Wurstsuppe ladet ergebenst ein

J. G. Henke in Reichels Garten.

Einladung. Freitags den 30. Oct. Abends halte ich meinen Einzugs-wozu ich alle, welche mir wohlwollen, ergebenst einlade

im Goldhahn.

Einladung. Zur Kirmess Sonnabend den 31. Oct., Sonntag den 1. und Montag den 2. Nov. ladet seine Gönner und Freunde ergebenst ein und wird mit verschiedenen Speisen und Getränken aufwarten

J. Bornkessel in Volkmarisdorf.

Einladung. Heute Freitag ladet zum Schlachtfeste, früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst ein

J. Senf, Querstraße.

Einladung heute früh 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst.

J. Knobloch, Petersstraße.

* Heute 9 Uhr Speckkuchen bei

J. A. Lange zum wilden Mann.

Einladung. Morgen zu Speckkuchen bei Heinicke in Reichels Garten, Mittelgebäude parterre rechts.

Einladung. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei

E. Paul, Burgstraße Nr. 6.

Reisegelegenheit nach Berlin und Frankfurt a/D. am 30. Abends bei Gebicke, Fleischergasse, im goldenen Herz.

Verloren wurde am 28. d. M. Abends ein Stubenschlüssel, woran ein Messingblech mit der Nummer 11. Gegen eine Belohnung zurückzugeben Nicolaisstr. Nr. 34/530.

Verloren wurde am 28. d. M. von der großen Windmühlengasse bis auf den Peterssteinweg ein goldener Ohrring mittlerer Größe. Der Finder wird ersucht, denselben gegen eine Belohnung des Goldwerthes abzugeben auf der großen Windmühlengasse Nr. 32 parterre.

Verloren wurde am Abend des 20. oder 23. d. M. eine Broche mit Granaten. Wer sie Petersstraße Nr. 34/61, 1. Etage abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verlaufen hat sich am 29. d. Nachmittags um 3 Uhr in der Gegend der Barfußpforte ein Hühnerhund. Derselbe ist mittlerer Größe, hellbraun mit weißer Abzeichnung an Pfoten, Hals und Schnauze, und hört auf den Namen Nimrod; er hat ein geflochtenes Lederhalsband um, mit Steuerzeichen und Namen des Eigenthümers Otto Gruner. Wer denselben Rosplatz Nr. 4/881 zurückbringt, empfängt einen Louisdor Belohnung.

Warnung.

Ich zeige h'ermitt an, daß ich für meinen Sohn, Ferdinand Müller, in keiner Art etwas mehr bezahle. Die Annonce gegen Hrn. Mohr im vorgestr. Stücke erkläre ich für wahrheitswidrig. Dürrenberg, den 28. October 1840.

H Müller, Kunstmeister.

Nothgedrungene Erklärung.

Unterzeichneter fühlt sich gedrungen, ein geehrtes Publicum um Nachsicht und Entschuldigung wegen Abwesenheit der Musik an der Mittwoch'schen Thonberg-Kirmes zu ersuchen und erlaubt sich seine Rechtfertigung dem richtenden Urtheile eines geehrten Publicums selbst anheimzustellen. Herr L o p i t s c h, von mir zur ausschließlichen Besetzung meines Platzes engagirt, Herr L o p i t s c h, der die ganze Kirmeszeit über bereits bei mir gespielt hatte, hat sich am genannten Tage nicht für verbunden erachtet, seinen sowohl gegen mich, als gegen den Platz und dadurch unmittelbar gegen das Publicum selbst übernommenen Verpflichtungen nachzukommen. Herr L o p i t s c h schickte mir keine Musik, aus welchen Gründen weiß ich nicht, glaube aber einer gütigen Nachsicht von Seiten eines achtbaren Publicums um so mehr mich für überzeugt halten zu dürfen, da schon aus der Sachlage an und für sich klar hervorgeht, daß die Schuld nicht mir, sondern einzig und allein Herrn L o p i t s c h zur Last fällt. Jedenfalls werde ich dafür Sorge tragen, daß

in Zukunft dergleichen Fälle, wodurch das geehrte Publicum getäuscht wird, nicht wieder vorkommen. H. Werthmann.

Dank. Dem edeln Menschenfreunde, dem kenntn.reichen und geschickten Arzte, Herrn D. Heyner zu Leipzig, der meinen armen achtzehnjährigen Sohn, welcher seit frühesten Kindheit durch einen Klumpfuß gelähmt war, aufs Schnellste und Glücklichste operirte, so daß derselbe schon wieder ohne Anstrengung mit kaum sichtbarem Hinken eine Stunde weit gehen kann, bringe ich für seine uneigennütige Liebe den wärmsten, innigsten Vaterdank! Möge Gott ihm reichlich vergelten, was er an so manchem Armen und auch an uns gethan hat und ihn noch lange, lange als Wohlthäter der leidenden Menschheit in Kraft und Gesundheit wirken lassen!

Deligsch, den 25. October 1840.

Werner, Zimmermann.

Ihr liebt Gottfriedchen wieder neu erstehen; —
Euch wünscht das Herz das reichste Wohlergehen!
Leipzig am 28. October 1840. tz.

Gestern begruben wir unsern einzigen geliebten Sohn und heute schon beweinen wir den Verlust einer guten Tochter, Frau Johanne Friederike verehel. Gebhardt in Volkmarisdorf, im 29 Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten
Neuditz am 29 October 1840.

Johann Gottlieb Günther.

Johanne Christiane Günther, geb. Winkler.

Thorzettel vom 29. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Sabothor. (28. Abends 48 Uhr.) Hrn. Prof. Meise u. Müller, v. Pforte u. Torgau, Hr. Rittergutsbes. von Beust, von Blankenau, Hr. Ger.:Dir. v. Pape, v. Mügeln, Hr. Stadtr. Fleck, von Döbeln, Hr. Einnehmer Herrmann, v. Leisnig, Hr. Dblgdt. Gansauge, v. Breslau, Hr. Schmidt, v. Heisberg, Hr. Stadtr. Ger.:Audit. Bensch u. Hr. Stud. Mühlro, v. Hannover, Hr. Pferdehdt. Wortier, v. Dessau, Hr. Stud. Herold, v. Thur, Hr. Def. Hill, von Cottbus, Demof. Rollinat, von Chateauroux, u. Hr. Graf de St. Juan, aus Frankreich, unbestimmt. Hr. Stud. Wische, v. h., v. Dresden zur. Hr. v. Göllig, v. Bremen, im Hotel de Baviere. Hr. Rfm. Winkler, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. S. af v. Bainski, v. Gleens, im Hotel de Baviere. Hr. Partic. Rabatt u. Hr. Rfm. Kevig, v. Camburg, unbestimmt.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner ord. Post 17 Uhr: Hr. Dblgdt. Schäfer, v. Nürnberg, im Hotel de Baviere, Hr. Tuchfabr. Lehmann, v. Treuenbriegen, unbest., Hr. Rfm. Herzheim, v. Zepfisch, bei Schwarz. Hr. Kaufm. Suttion, von Paris, Hrn. Stud. Meyer, Dhlenschlager u. Alche, v. Berlin, Hr. Rentier Kassel, aus England, Hr. Huideloper, v. Madeville, Hr. Graf zur Lippe, v. Köln, und Hr. Oberst Perceval, v. Hannover, im Hotel de Baviere.

Frankfurter Thor. Hr. Sch.:Rath Pfeiffer, v. Merseburg, im Hotel de Saxe. Der Frankfurter Packwagen um 4 Uhr.

Hospitalthor. Auf der Chemnitzer Journalliere um 6 Uhr: Hrn. Rf. Einsenberg und Pfugheil, von Chemnitz, unbest. Hr. Commissär Behner u. Fr. Reg.-Räthin Behner, v. Gödtingen, unbestimmt. Die Waldheimer Dilligence.

Dresdner Thor. Die Dresdner reisende Post. Hr. Kaufm. Michaelis, v. Eilenburg, im Hotel de Baviere.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Sabothor. (29. Vorm. um 10 Uhr.) Hr. DPA.:Secr. Herdrich, Hr. Dblgdt. Kunze u. Hr. Baron von Bodenhausen, von hier, von Dresden zu rück. Hr. Partic. Juch, Hr. Rfm. Gehe, Hr. Bacc. Schend, Hr. Cand. Kistler u. Fr. v. Bünau, v. Dresden, Hr. Prof. Schüler, von Jena, Hr. Reimide, Geistlicher, von Blankenhain, Hr. Amtmann Schüler, v. Klosterode, Hr. Stud. W. n. d. Land, v. Daberkow, Hr. Banq. Louis, v. Berlin, Hr. D. Trettenbacher, v. München, u. Hr. Secret. Geisenheimer, v. Maren, unbest. Demof. Schmidt, von Cottbus, bei D. Mecker. Hr. Adv. Branner, von hier, von Torgau zurück. Hr. Oberamtm. Steinopff, v. Kränndau, Hr. Pastor Stäglich, v. Autenshain, u. Hr. Rittergutsbes. Klinghardt, v. Volgtschhain, unbest. Hr. Kühn, Reisd'ener, v. hier, v. Burg u. zu rück.

Halle'sches Thor. Hr. Rfm. Richter, v. Berlin, Hr. Ob.:Finanzrath Hauber, v. Stuttgart, u. Hr. Sch. Ref.:end. Regenauer, v. Carlstrube, im Hotel de Baviere.

Frankfurter Thor. Die Merseburger Post um 9 Uhr.

Hospitalthor. Auf der Nürnberger Silbpost 18 Uhr: Hrn. Rf. Behr, Schneider, Echos Dantwart, vange u. Kotscher, v. Auerbach, Glauchau, Schneider, Plauen und Rednitz, unbestimmt, Fr. Karonin v. Mebratt, von 3 Itlis, im Hotel de Baviere, Hrn. Rf. Junke und Scheller, v. Meissen u. Ob.:Rdnitz, Hr. Buchhdt. Binder, v. Chemnitz, Hr. Rittgutsbes. Stolpe, v. Braunschweig, u. Hr. Fabr. Schwedler, v. Grimmitzschau, unbest. Auf der Nürnberger Dilligence 17 Uhr: Dem. Bildeman, v. Grimma, unbest. Eine Gafette v. Pörn: 19 Uhr. Auf der Grimma'schen Journalliere 110 Uhr: Hr. Kaufm. Schmidt, v. Grimma, unbest.

Dresdner Thor. Auf der Eilenburger Dilligence: Hr. D. Jäcker, von Torgau, unbest.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner Silbpost 12 Uhr: Hr. Capit. Milutin, v. Petersburg, u. Mod. Fischer, v. Basel, unbest., Hr. D. Friedländer nebst Gattin und Hr. Prof. M. Dindorf nebst Gattin, v. hier, v. Berlin zurück, Hr. Rfm. Behrde, v. Ebersfeld, unbest., u. Hr. Rfm. Kresing, v. Stettin, im Blumenberge.

Frankfurter Thor. Hr. Stud. Freiburger, von Walterdingen, unbest. Hr. Dblsm. Falk, v. Unruhstadt, n. Nr. 493.

Zeitzer Thor. Auf der Coburger Dilligence um 11 Uhr: Hr. Cand. Schäfer u. Hr. Baron von Reust, von hier, v. Zimenau und Langenortlau zurück, Hr. Postmstr. Gotta, von Tharandt, Hr. Dblsm. Meusel u. Hr. Porzellanmaler Schmitt, von Oberweißbach, Hr. Rfm. Schwabe, v. Neustadt a. d. D., unbestimmt.

Hospitalthor. Hr. Tuchm. Meyer, v. Leisnig, bei Rasch. Auf der Altenburger Journalliere um 11 Uhr: Hr. Leuten. Manittus, v. Dresden, Dem. Schröter, v. Snadau, u. Hr. Rfm. Konniger, von Altenburg, unbest. Mad. Schmidt, v. hier, v. Altenburg zurück.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Hofrath v. Langsdorf, v. Petersburg, unbest. Hr. Rfm. Richter, v. Potsdam, im Hotel de Pologne.

Frankfurter Thor. Auf der Frankfurter Silbpost 14 Uhr: Hr. Dblsm. Darmstädter, v. Mannheim, Hrn. Stud. Demion, Mägele u. Stempel, v. Paris, Heidelberg u. Erlangen, Hr. Leuten. v. Bünau, v. Magdeburg, u. Hr. Kammermusik. Lieh, v. Dresden unbest., Hr. Rfm. Sellier, v. hier, v. Paris zurück, Hr. Rfm. Mainz, von Frankfurt a. M., in Rosenstreters Hause. Hr. Stud. Wahlmann, v. Berlin, im Hotel de Pologne.

Zeitzer Thor. Hr. Rfm. Schluppe, Hr. D. Schmidt, Hr. Adv. Hempel u. Hr. Registr. Hauschild, von Altenburg, im Hotel de Pologne.

Hospitalthor. Die Waldheimer Journalliere.

Druck und Verlag von C. Volk.

Hierzu eine lit. Beilage von

Leitung in Leipzig.